



-Es gilt das gesprochene Wort-

Lieber Bürgermeister a.D. Norbert Mai,
sehr geehrter Herr Landrat Riegger,
werte Bürgermeisterkolleginnen und –kollegen,
meine sehr geehrten Damen und Herren des Gemeinderats,
liebe Herrenalberinnen und Herrenalber,
vor allem aber sehr geehrter Herr Bürgermeister Hoffmann.

Herzlichen Dank für die freundliche Einladung zu dieser Amtseinsatzfeier.
Und vielen Dank für die Möglichkeit, als Oberbürgermeister der Nachbarstadt Ettlingen,
Aufsichtsratschef der Stadtwerke Ettlingen, die bei Ihnen beteiligt sind, und als Vorsitzender
des uns verbindenden Vereins Albtal plus sprechen zu dürfen.
Ich nenne all diese Funktionen, damit Sie mich nicht mit dem Dirigenten des vorhin so
hervorragend aufspielenden Musikvereins verwechseln, denn auf den ersten Blick gibt es ja
zumindest was Frisur und Brille angeht gewisse Ähnlichkeiten.

Zu Ihrer Wahl, sehr geehrter Herr Hoffmann, gratuliere ich Ihnen herzlich und wünsche
Ihnen für die bevorstehenden Aufgaben alles Gute, viel Erfolg und ein glückliches
Händchen. Dies sage ich natürlich auch im Namen aller Kollegen aus dem Albtal.
Auch wenn große Herausforderungen auf Sie warten, wird alles ganz einfach werden, wenn
Sie nur die klaren Handlungsanweisungen von Ingo Kleist – einem Mitglied der
Hamburgischen Bürgerschaft – beachten. Er hat als Notwendigkeit für Menschen in
Verantwortung definiert:

„Die ideale Führungspersönlichkeit braucht die Würde eines Erzbischofs, die Selbstlosigkeit
eines Missionars, die Beharrlichkeit eines Steuerbeamten, die Erfahrung eines
Wirtschaftsprüfers, die Arbeitskraft eines Kulis, den Takt eines Botschafters, die Genialität
eines Nobelpreisträgers, den Optimismus eines Schiffbrüchigen, die Findigkeit eines
Rechtsanwaltes, die Gesundheit eines Olympiakämpfers, die Geduld eines
Kindermädchens, das Lächeln eines Filmstars und das dicke Fell eines Nilpferds.“

Und nach alledem, was meine Vorredner sagten und welche Erwartungen Herrenalb sowie die Öffentlichkeit an Sie hat, werden Sie sich sicherlich spätestens jetzt sagen: Alles klar, das wird ein Spaziergang.

Spaß beiseite - nein, ein Spaziergang wird es nicht werden. Aber abgesehen davon, dass diese genannten Eigenschaften niemand erfüllen kann, so fehlen aus meiner Sicht in der Beschreibung drei wichtige Dinge: Herz, Leidenschaft und Gelassenheit. Diese 3 Dinge, das sind meine Wünsche für Sie - Herz, Leidenschaft und Gelassenheit.

- Ich wünsche Ihnen für Ihr Amt das Herz für die Anliegen der Bürgerschaft und der Stadt. Nicht für Ihre eigenen Vorhaben, sondern für das, was Ihnen die Stadt als Notwendiges von sich erzählt.
- Ich wünsche Ihnen die Leidenschaft für die Sache der Kommunalpolitik, die ursprünglichste Form der demokratischen Willensbildung. Kommunalpolitik ist deshalb so begeisternd, weil wir in unserem Amt die konkreten Dinge des Alltäglichen Lebens prägen können.
- Und ich wünsche Ihnen die immer wieder nötige Gelassenheit, die gerade in unseren individualisierten, digitalen und manchmal auch verrückten Zeiten so nötig ist.

So viel zum Rüstzeug für Ihre neue Aufgaben. Aber für unsere gemeinsame Sache, dem Tourismusverband Albtal Plus, habe ich auch einen Wunsch dabei: Nämlich, dass der 31.1.2020 nur der Tag des Brexit ist, schlimm genug – und nicht auch der Beginn des H-Exits, dem Austritt von Herrenalb aus unserer erfolgreichen Gemeinschaft Albtal plus.

Denn was hält uns da zusammen?

Allem voran die wunderbare Lage in Schwarzwald und Albtal, gleichzeitig aber auch die gute und schnelle Anbindung bis nach Karlsruhe mit dem Rheintal, dem Elsass und der Pfalz. Seit 7 Jahren pflegen wir den Kontakt mit den wunderbaren Kommunen um uns herum über die Tourismusgesellschaft und arbeiten sehr erfolgreich zusammen.

Bad Herrenalb und Ettlingen nehmen dabei als klammerbildende Städte eine besondere Stellung ein: Auf der einen Seite Ettlingen als Tor zum Albtal, mit historisch-städtisch-kulturellem Angebot und dem Sitz der Geschäftsstelle – aktuell und auch künftig. Auf der anderen Seite die Gartenschaustadt Bad Herrenalb mit großem Namen und vielen Potentialen - von unserem Verein jüngst einige davon gehoben wie z.B. die zertifizierten Wanderwege oder v.a. der Albtal-Abenteuer-Track, in den wir gemeinsam investiert haben.

Und dazwischen Karlsbad, Waldbronn, Marxzell, Dobel und Straubenhardt mit vielen Qualitäten und Vorzügen.

Natürlich stehen der Tourismus und unser Verein wie so vieles vor neuen Herausforderungen und wir sind froh, dass mit Ihnen nun ein weiterer Spezialist hinzukommt. Und wenn Änderungen nötig sind, dann diskutieren wir darüber. Aber wichtig wird bleiben, dass wir unsere Stärken weiterhin gemeinsam bündeln und den Verein auch künftig besser machen und nicht schwächen.

Meine sehr geehrten Damen und Herren des Gemeinderates, die Finanzen in unserer Tourismusgemeinschaft sind selbstverständlich wichtig. Aber es gibt auch Einiges, was durch Finanzen nicht aufgewogen werden kann: Gute Zusammenarbeit, Vertrauen und eine Solidargemeinschaft unter den Mitgliedsstädten von Albtal plus. Daher, lassen Sie uns das Funktionierende, nämlich das gute Miteinander der Gemeinden, erhalten. Damit wir in 3 Jahren das 10-jährige Vereinsjubiläum mit dem turnusgemäßen Vorsitzenden, Bürgermeister Hoffmann, feiern können.

Lieber Herr Hoffmann,
als Bürgermeister sind Sie die kommenden Wochen, Monaten und Jahren mit vielen neuen kommunalpolitischen Aufgaben konfrontiert. Nun liegt es an Ihnen, gemeinsam mit Ihren Mitarbeitenden die richtigen Entscheidungen für Bad Herrenalb zu treffen. Dazu wünsche ich Ihnen alles Gute und Gottes Segen.

Und wenn alles bisher Gesagte zu Albtal plus nicht überzeugt hat, dann nenne ich noch einen letzten Grund, eine enge Beziehung mit Ettlingen zu pflegen: Wir haben eine Partnerstadt in der Champagne – aus der ich Ihnen einen flüssigen Gruß mitgebracht habe.

Auf eine gute Zusammenarbeit, Herr Kollege.
Und Glück auf Bad Herrenalb.